

# Inhalt

Dank .....	17
Vorwort .....	19

## Teil 1: Grundlagen zur Handlungsorientierung in der katholischen Erwachsenenbildung

Kapitel 1 Erwachsenenbildung – Berufliche Weiterbildung .....	25
1.1 Erwachsenenbildung und Weiterbildung .....	25
1.1.1 Historischer Hintergrund der Erwachsenenbildung und Weiterbildung .....	25
1.1.1.1 Entwicklung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung bis 1945 .....	26
1.1.1.2 Entwicklung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung nach 1945 .....	29
1.1.1.3 Ziele und Aufgaben der Erwachsenenbildung/Weiterbildung .....	33
1.1.2 Strukturmerkmale von Erwachsenenbildung und Weiterbildung .....	34
1.2 Katholische Erwachsenenbildung .....	36
1.2.1 Geschichte der katholischen Erwachsenenbildung .....	37
1.2.1.1 Entwicklungen bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil	37
1.2.1.2 Entwicklungen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil	40
1.2.2 Aufgaben und Ziele katholischer Bildungsarbeit .....	45
1.2.2.1 Ziele und Aufgaben einer „Offenen Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft“ .....	46
1.2.2.2 Innerkirchliche Ziele und Aufgaben der katholischen Erwachsenenbildung .....	48
1.2.2.3 Empowerment als Ziel und Aufgabe katholischer Erwachsenenbildung .....	54
1.2.3 Strukturmerkmale katholischer Erwachsenenbildung	56

*Inhalt 5*

1.3	Weiterbildung im Kontext von Arbeit und Beruf .....	62
1.3.1	Verhältnisbestimmung Erwachsenenbildung – Weiterbildung .....	62
1.3.2	Verhältnisbestimmung Weiterbildung – Lebenslanges Lernen .....	64
1.3.3	Arbeits- und berufsbezogene Weiterbildung .....	67
 Kapitel 2 Handlungsorientierung – ein schillernder pädagogischer Begriff .....		71
2.1	Grundlagen für ein neues Verständnis von Handlungsorientierung	72
2.1.1	Grundlagen auf der wissenschaftstheoretischen Ebene	72
2.1.1.1	Problemanzeigen und Auswege: Handlungsorientierung im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis .....	73
2.1.1.2	Methodisches Vorgehen – Entscheidungen .....	77
2.1.2	Grundlagen der Handlungsorientierung in humanwissenschaftlichen Disziplinen .....	79
2.1.2.1	Grundannahmen zur Handlung – „Handlung als Geschichte“ .....	80
2.1.2.2	Handeln, Handlung, Praxis und Orientierung im Alltagssprachgebrauch .....	88
2.1.2.3	Handeln als Kommunikation – eine gesellschaftswissenschaftliche Grundlegung .....	91
2.1.2.4	Das Wissen und sein Hintergrund – eine lerntheoretische Grundlegung .....	102
2.1.2.5	Lernen und Handeln – Handeln und Lernen – eine subjektwissenschaftliche Grundlegung .....	118
2.1.2.6	Identitätsarbeit als subjektiv integrative Handlung .....	133
2.1.3	Grundannahmen zum Handeln, zu Handlungen und zur Handlungsorientierung .....	152
2.1.3.1	Begriffliche Wende: vom Subjekt zum Menschen .....	153
2.1.3.2	Anthropologische Grundannahmen zum menschlichen Handeln .....	154
2.1.3.3	Grundannahmen zum Handeln und zu Handlungen ....	156
2.1.3.4	Orientierungsprozesse im Kontext von Handeln .....	167

2.1.3.5	Handlungsorientierung als humanwissenschaftlich generierter Begriff .....	169
2.2	Handlungsorientierung als didaktisches Prinzip .....	174
2.2.1	Die Entwicklung von Projektarbeit als eine Basis für die Anliegen der Handlungsorientierung .....	175
2.2.2	Handlungsorientierung in der berufsbezogenen Bildung – ein schillernder Begriff .....	186
2.2.3	Handlungsorientierung als didaktisches Prinzip in der Beruflichen Bildung .....	189
2.2.3.1	Merkmale einer handlungsorientierten Didaktik .....	190
2.2.3.2	Bildungstheoretische und lerntheoretische Legitimation von Handlungsorientierung .....	193
2.2.3.3	Handlungsorientierung als didaktisches Prinzip in der berufsschulbezogenen Bildung .....	196
2.2.3.4	Handlungsorientierung als didaktisches Prinzip in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung .....	200
2.3	Struktur und Merkmale einer handlungsorientierten Didaktik ...	224

Kapitel 3 Handlungsorientierung als Begriff der Praktischen Theologie .....	231	
3.1	Theologie als Handlungswissenschaft bei Helmut Peukert .....	232
3.1.1	Wissenschaftstheoretisches Profil einer praktisch-theologischen Handlungstheorie bei Peukert .....	232
3.1.2	Bildungs- und Lernverständnis bei Helmut Peukert ....	236
3.1.2.1	Bildung als „Existenzprojekt“ .....	236
3.1.1.2	Lernen als Prozess der Transformation durch Handeln	238
3.2	Praktische Theologie als Handlungswissenschaft .....	240
3.2.1	Der Gegenstand einer theologischen Handlungswissenschaft .....	240
3.2.2	Ziele bzw. Absichten einer theologischen Handlungswissenschaft .....	244
3.2.3	Arbeitsweise einer theologischen Handlungswissenschaft .....	245
3.2.4	Der Dialog mit den Humanwissen- und Naturwissenschaften .....	246

3.2.5	Der Dialog mit anderen theologischen Disziplinen .....	248
3.2.6	Die Praktische Theologie als empirische Forschung .....	248
3.2.7	Kritische Auseinandersetzung mit der theologischen Handlungstheorie .....	251
3.3	Drei Orientierungsmarken einer theologischen Handlungstheorie	256
3.3.1	Glauben und Handeln .....	256
3.3.2	„Zeichen der Zeit“ als Schlüsselkategorie christlichen Handelns .....	261
3.3.2.1	Aufmerksamkeit für „Zeichen der Zeit“ als Signatur von Christsein in der Welt von heute .....	261
3.3.2.2	Profil von „Zeichen der Zeit“ .....	262
3.3.2.3	Methodisches Vorgehen im Umgang mit den „Zeichen der Zeit“ .....	264
3.3.2.4	„Zeichen der Zeit“ als Kategorie der kirchlichen Erwachsenenbildung .....	266
3.3.3	Mystagogisch leben, lernen und begleiten .....	268
3.3.3.1	Allgemeiner Mystagogiebegriff .....	269
3.3.3.2	Mystagoginnen und Mystagogen .....	271
3.3.3.3	Mystagogisch lernen .....	276
3.4	Merkmale von Handlungsorientierung in der Praktischen Theologie .....	279
3.5	Konkretion: Schulpastoral als theologisch praktisches Handlungsfeld .....	287
3.5.1	Theologische Grundlagen, Selbstverständnis, Ansätze und Ziele von Schulpastoral .....	288
3.5.2	Personen und Strukturen .....	295
3.5.3	Herausforderungen und Ansatzpunkte für die Gestaltung von Weiterbildungen .....	300
3.5.3.1	Situativer Ansatz .....	301
3.5.3.2	Kommunikatives Handeln .....	302
3.5.3.3	Navigation durch Spannungs- und Praxisfelder .....	303

# Teil 2: Qualitativ-empirische Studie zur Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz im Weiterbildungsprogramm Schulpastoral

Kapitel 4 Das Forschungsdesign .....	313
4.1 Profil der Studie .....	313
4.1.1 Wissenschaftstheoretischer Begründungszusammenhang .....	314
4.1.2 Aufbau der Studie .....	317
4.1.3 Eingrenzungen .....	318
4.2 Der Forschungsgegenstand: Die Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz im Weiterbildungsprogramm Schulpastoral .....	319
4.2.1 Das Weiterbildungsprogramm Schulpastoral .....	320
4.2.1.1 Genese .....	320
4.2.1.2 Struktur des Weiterbildungsprogramms Schulpastoral	326
4.2.1.3 Ziele und Aufgaben des Weiterbildungsprogramm Schulpastoral .....	326
4.2.2 Handlungskompetenz .....	328
4.2.2.1 Kompetenz – ein lerntheoretisches Profil .....	330
4.2.2.2 Kompetenz – ein handlungstheoretisches Profil .....	333
4.2.2.3 Arbeitsbegriff Handlungskompetenz .....	338
4.3 Einblicke in den Forschungsprozess .....	339
4.3.1 Der Forschungskontext .....	340
4.3.2 Analyse der Entstehungssituation .....	340
4.3.2.1 Chancen und Grenzen der spezifischen Ausgangssituation .....	340
4.3.2.2 Die Auswahl der Zielgruppe .....	341
4.3.2.3 Die Entscheidung für den Einsatz eines Fragebogens	343
4.3.2.4 Die Entstehung des Fragebogens .....	344
4.3.2.5 Die Präsentation des Fragebogens .....	344
4.3.2.6 Der Aufbau des Fragebogens .....	345
4.3.2.7 Formale Charakterisierung des Materials .....	347
4.4 Entwicklung der forschungsleitenden Fragen .....	348
4.4.1 Subsumption der vorhandenen Fragestellungen .....	348

4.4.2	Forschungsleitende Fragestellungen .....	350
4.5	Methodisches Vorgehen – Bestimmung der Analysetechnik .....	352
4.5.1	Vorentscheidungen .....	352
4.5.2	Erste Analyseschritte – Erfassung und Dokumentation der Aussagen .....	353
4.5.3	Ablaufmodell zur Gewinnung einer Definition zur schulpastoralen Handlungskompetenz .....	355
4.5.4	Ablaufmodell zur Analyse der Weiterentwicklung schulpastoralen Handlungskompetenz im Weiterbildungsprogramm Schulpastoral .....	356
 Kapitel 5 Lernorte für schulpastorale Handlungskompetenz .....		359
5.1	Ergebnispanoramen, themenbezogene Ergebnisaussagen und Ergebnisperspektiven zur schulpastoralen Handlungskompetenz	359
5.1.1	Ergebnispanoramen zur schulpastoralen Handlungskompetenz .....	359
5.1.1.1	Schulpastorale Handlungskompetenz – Schlüsselbegriffe .....	359
5.1.1.2	Fähigkeiten als Ausdruck schulpastoraler Handlungskompetenz .....	362
5.1.1.3	Basiselemente schulpastoraler Handlungskompetenz	365
5.1.2	Themenbezogene Ergebnisaussagen zur schulpastoralen Handlungskompetenz .....	370
5.1.2.1	Kompetenz und Fähigkeit im Sprachgebrauch der Befragten .....	370
5.1.2.2	Strukturelle Klärungen .....	371
5.1.2.3	schulpastorale Handlungskompetenz als Grundlage für das eigene Handeln .....	377
5.1.2.4	Fähigkeiten, handelnd Situationen zu gestalten in Handlungen .....	389
5.1.3	Ergebnisperspektive: Schulpastorale Handlungskompetenz vom handelnden Menschen aus gedacht .....	399
5.1.3.1	Weitere Merkmale schulpastoraler Handlungskompetenz – Mikro-/Mesoebene .....	401

5.2	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „schulpastorales Praxisfeld“ .....	407
5.2.1	Ergebnispanoramen zu „mein Projekt“ .....	408
5.2.1.1	Relevanz des Lernortes Projekt .....	408
5.2.2	Ergebnispanoramen zu „weitere schulpastorale Aktivitäten“ .....	412
5.2.2.1	Relevanz des Lernortes „weitere schulpastorale Aktivitäten“ .....	413
5.2.2.2	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „weitere schulpastorale Aktivitäten“ .....	414
5.2.2.3	„Weitere schulpastorale Aktivitäten“ im Bezug zum Projekt .....	414
5.2.3	Das schulpastorale Praxisfeld – ein Lernort .....	415
5.2.3.1	Relevanz des schulpastoralen Praxisfeldes als Lernort .....	416
5.2.3.2	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „schulpastorales Praxisfeld“ .....	423
5.2.4	Profil des Lernortes schulpastorales Praxisfeld – Ein Schulungs- und Erprobungsfeld für schulpastorales Handeln .....	425
5.3	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „Präsenzphasen“ .....	429
5.3.1	Ergebnispanoramen und themenbezogene Ergebnisaussagen zu den Präsenzphasen .....	431
5.3.1.1	Relevanz des Lernortes Präsenzphasen .....	431
5.3.1.2	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort Präsenzphasen .....	445
5.3.2	Präsenzphasen – ein Lernort .....	452
5.3.2.1	Relevanz von Präsenzphasen als Lernort .....	453
5.3.2.2	Entwicklung von schulpastoraler Handlungskompetenz im Verlauf der Präsenzphasen .....	461
5.3.3	Profil des Lernortes Präsenzphasen – Ein Trainingsraum für kommunikatives Handeln .....	469

5.4	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „Supervision“ .....	476
5.4.1	Ergebnispanoramen und themenbezogene Ergebnisaussagen zur Supervision .....	478
5.4.1.1	Relevanz des Lernortes Supervision .....	478
5.4.1.2	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort Supervision .....	483
5.4.2	Supervision – ein Lernort .....	486
5.4.2.1	Relevanz von Supervision als Lernort .....	486
5.4.2.2	Entwicklung von schulpastoraler Handlungskompetenz im Verlauf der Supervision .....	490
5.4.3	Profil des Lernortes Supervision – <i>Ein Ort der Verdichtung</i> .....	492
5.5	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „Praxisgruppe“ .....	496
5.5.1	Ergebnispanoramen und themenbezogene Ergebnisaussagen zur Praxisgruppe .....	496
5.5.1.1	Relevanz des Lernortes Praxisgruppe .....	497
5.5.1.2	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort Praxisgruppe .....	499
5.5.2	Praxisgruppe – ein Lernort .....	501
5.5.2.1	Relevanz der Praxisgruppe als Lernort .....	502
5.5.2.2	Entwicklung von schulpastoraler Handlungskompetenz im Verlauf der Praxisgruppe .....	503
5.5.3	Profil des Lernortes Praxisgruppe – Ein Ort des Voneinander- und Miteinander Lernens .....	507
5.6	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „Studieneinheiten“ .....	510
5.6.1	Ergebnispanorama und themenbezogene Erkenntnisaussagen zu den Studieneinheiten .....	510
5.6.1.1	Relevanz des Lernortes Studieneinheiten .....	511
5.6.1.2	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort Studieneinheiten ....	513
5.6.2	Studieneinheiten – ein Lernort .....	515

5.6.3	Profil des Lernortes Studieneinheiten – ein <i>Nachschlagwerk für die Zukunft</i> .....	517
5.7	Entwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort „Hausarbeit“ .....	519
5.7.1	Ergebnispanoramen und themenbezogene Ergebnisaussagen zur Hausarbeit .....	519
5.7.1.1	Relevanz des Lernortes Hausarbeit – Ergebnispanorama	520
5.7.1.2	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz am Lernort Hausarbeit .....	522
5.7.2	Die Hausarbeit – ein Lernort .....	524
5.7.2.1	Relevanz der Hausarbeit als Lernort .....	524
5.7.2.2	Entwicklung von schulpastoraler Handlungskompetenz durch die Hausarbeit .....	525
5.7.3	Profil des Lernortes Hausarbeit – Ein wichtiges Element zur Klärung und Erdung .....	528
5.8	Lernerträge mit hoher Relevanz für die Teilnehmenden .....	529
5.8.1	Ergebnispanoramen und themenbezogene Ergebnisaussagen zu Lernerträgen mit hoher Relevanz	530
5.8.1.1	Lernzuwächse .....	530
5.8.1.2	Lern- und Entwicklungspotenziale der Weiterbildung, Ansätze für Nachhaltigkeit .....	535
5.8.2	Ergebnisperspektiven .....	538
5.9	Die Interdependenz zwischen schulpastoraler Arbeit und dem Lernprozess .....	539
5.9.1	Fünf Kategorien .....	540
5.9.2	Dimensionen im Interdependenzfeld .....	544
5.10	Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz an konkreten Lernorten im Weiterbildungsprogramm Schulpastoral	546
5.10.1	Koordinaten als Orientierungsmarken für die Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz .....	546
5.10.1.1	Interdependenzen, Prozesse und Systeme .....	547
5.10.1.2	Innenwelt – Strukturen und Faktoren im persönlichen Hintergrund .....	548
5.10.1.3	Außenwelt – anwendungsbezogene Fähigkeiten .....	550

5.10.2	Profile von Lernorten – ihr Beitrag zur Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz .....	553
5.10.2.1	Das schulpastorale Praxisfeld mit Projekt als Ausgangsbasis, Ziel- und Lernort .....	553
5.10.2.2	Präsenzphasen, Supervision, Praxisgruppe, Studieneinheiten und eine Hausarbeit als komplementäre Lernorte .....	557

## Teil 3 Handlungsorientierung und Handlungskompetenz als Leitbegriffe für kirchliche Weiterbildungen

Kapitel 6 Didaktik für die Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz .....	573	
6.1	Paradigmatische Ebene .....	574
6.1.1	Anthropologische Grundlagen pastoralen Handelns ....	575
6.1.2	Schulpastorales Handel und schulpastorale Handlungskompetenz .....	579
6.2	Legitimatorische Ebene .....	582
6.2.1	Voraussetzungen und Ziele .....	584
6.2.2	Dimensionen und Strukturen pastoral-kommunikativer Handlungskompetenz .....	584
6.2.3	Dynamik von Handlungsorientierung bei der Weiterentwicklung schulpastoraler Handlungskompetenz .....	586
6.2.4	Lernfelder .....	590
6.2.5	Lernortsensibles Lernarrangement .....	593
6.3	Perspektiven .....	598
6.3.1	... für die Weiterentwicklung schulpastoraler Weiterbildungsprogramme .....	598
6.3.2	... für die Weiterentwicklung pastoraler Weiterbildungsprogramme .....	601